

Katholische Kirchenstiftung St. Albert

Katholischer Kindergarten

St. Albert

Kita-ABC

- der Kindergarten informiert -



Situlistrasse 91, 80939 München Freimann

Tel: 089-32211467, Fax: 089-36037390

E-Mail: st-albert.muenchen@kita.ebmuc.de

www.kindergarten-sanktalbert.de

Liebe Eltern,

die Trägerschaft eines Kindergartens ist für eine katholische Kirchengemeinde eine spannende, keine einfache aber zugleich bereichernde Aufgabe. Wir sind froh und stolz auf unseren katholischen Kindergarten St. Albert in Freimann. Jedes uns anvertraute Kind soll bei uns erfahren können, dass es in seiner ihm eigenen Persönlichkeit von Gott gewollt und geliebt ist.



Dieses Kindergarten ABC möchte Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Angebote, Vereinbarungen, usw. geben und ihnen beim „Einstieg“ in das Kindergartenleben helfen.

Unser Kindergarten St. Albert soll - ergänzend zum Familienleben - für Kinder ein Ort der Geborgenheit und Liebe sein, an dem sie die Begleitung unseres menschenfreundlichen Gottes erfahren.

Als Vertreter der Katholischen Kirchenstiftung St. Albert in Freimann wünsche ich Ihnen eine gute Zeit in unserem Kindergarten.

Ihr Pater Jaroslaw Jacek Szwarnog OP
Pfarrer im Pfarrverband St. Albert – Allerheiligen

„Segne dieses Kind und hilf uns ihm zu helfen,
dass es hören lernt mit seinen eigenen Ohren
auf den Klang seines Namens, auf die Wahrheit der Weisen,
auf die Sprache der Liebe und das Wort der Verheißung

(Lothar Zenetti)

Abholzeit

Wir bitten Sie, Ihr Kind innerhalb der von Ihnen gebuchten Zeit pünktlich abzuholen. Verspäten Sie sich mehrmals, erheben wir pro Nicht-Einhaltung eine Gebühr von 5,00 €.

Aufsichtspflicht

Für die Zeit in der Kindertagesstätte stehen Ihre Kinder unter unserer Aufsichtspflicht. Für den Weg zum Kindergarten und nach Hause sind Sie als Eltern verantwortlich, ebenso bei Kindergartenfesten.

Beim Morgendlichen Bringen, bitten wir Sie Ihr Kind persönlich an uns zu übergeben (hier beginnt unsere Aufsichtspflicht).

Bei der Abholung Ihres Kindes achten Sie bitte darauf, dass sich das Kind bei der jeweils anwesenden Erzieherin verabschiedet (hier endet unsere Aufsichtspflicht).

Ausflüge

Wir unternehmen mit den Kindern auch sehr gerne Ausflüge und Spaziergänge. Hierzu können zusätzliche Kosten anfallen. Damit die Kinder teilnehmen dürfen, benötigen wir eine unterschriebene Einverständniserklärung von Ihnen (siehe Anhang).

Mit den Kleinen (3-4jährigen) unternehmen wir prinzipiell keine Ausflüge mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Pro Kindergartenjahr findet ein großer Ausflug mit allen Kindern statt, für den wir einen Bus organisieren (Termin und Preise variieren, **siehe Aushang**).

Barfußlaufen

Unser schöner großer Garten mit einem Barfußpfad aus Naturmaterialien verleitet zum Barfußlaufen im Sommer. Bitte unterzeichnen Sie hierfür die dazu ausgefüllte Einverständniserklärung (**siehe Anhang**).

Basteln

Das Basteln bzw. kreatives Gestalten ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, da es u.a. die Feinmotorik des Kindes schult. Hierzu stehen den Kindern verschiedenste Materialien zur freien Verfügung.

Bildungsauftrag

Der Kindergarten ist keine "Vorschule", in der man Ergebnisse und Leistungen an hergestellten Dingen messen kann - er hat einen eigenen Bildungs- und Erziehungsauftrag (Bayerischer Bildungs- und Erziehungsauftrag BEP).

Hier soll den Kindern ein Bereich geboten werden, in dem die Entdeckung der eigenen Persönlichkeit eine wichtige Rolle spielt.

Hierzu gehört auch das Erkennen der individuellen Fähigkeiten und das Ausleben der eigenen Ideen. Er ist der Ort, an dem Streitigkeiten durchgestanden werden, das Versöhnen selbst geübt wird, sich Freundschaften bilden und verschiedene Rollen ausgelebt werden.

Ihre Kinder lernen am schnellsten und nachhaltigsten im Spiel. Dabei geht es um wichtige Dinge wie das Verlieren, Gewinnen, Streiten, Vertragen, sich in andere hineinversetzen und vieles mehr.

Bringzeit

Bitte bringen sie Ihr Kind bis allerspätestens **9.00 Uhr** in den Kindergarten. Um 9.00 Uhr beginnt das pädagogische Programm mit einem Begrüßungskreis. Bei dringenden Terminen, so dass Sie Ihr Kind erst später bringen können, sprechen Sie sich bitte rechtzeitig mit den jeweiligen Erzieherinnen in der Gruppe ab.

Zwischen 9:00 Uhr und 9:30 Uhr sind die Türen geschlossen!

Begründung: Kinder die später kommen, finden nur sehr schwer ins Spiel, weil sich die Spielgruppen schon gefunden haben. Zudem wird durch das Klingeln an der Haustür die Arbeit in den Gruppen gestört.

Wichtig: Bitte melden Sie Ihr Kind morgens für uns sichtbar an und melden es genauso sichtbar wieder ab (**siehe Aufsichtspflicht**).

Brotzeit

Kinder, welche eine lange Buchungszeit gewählt haben, haben gegen 15 Uhr erneut die Möglichkeit von Ihrer mitgebrachten Brotzeit Gebrauch zu machen.

Buchungszeiten

Sie haben die Möglichkeit zwischen verschiedenen Buchungszeiten zu wählen - 4-5 Std. / 5-6 Std / 6-7 Std. / 7-8 Std. / 8-9 Std.

Die vereinbarte Buchung ist für ein Kindergartenjahr **bindend**.

Christliche Erziehung

Die christliche Erziehung ist ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Wir beziehen viele christliche Aspekte in unsere Arbeit mit ein, z.B. beim Singen, Spielen, Geschichten erzählen usw. Ebenso nehmen wir mehrmals im Jahr an Familiengottesdiensten in St. Albert teil und sind in die Gestaltung des Gottesdienstes einbezogen. Zudem legen wir sehr viel Wert auf christliche Feste, wie Erntedank, St. Martin, Weihnachten, Ostern etc.

Datenschutz

Ein sensibler und sorgfältiger Umgang mit persönlichen Daten in unserem Kindergarten ist für uns selbstverständlich. Dies ist die Grundlage für eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der dann eine echte Erziehungspartnerschaft mit gegenseitiger Wertschätzung zum Wohle der Kinder wächst.

Demokratie

Wir akzeptieren die Kinder als Partner und helfen ihnen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie sollen lernen andere wahrzunehmen, sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und manchmal auch zurückzustecken.

Eigentumsschublade

Jedem Kind steht im Gruppenraum eine sogenannte „Eigentumsschublade“ zur Verfügung. Hier kann das Kind über einen gewissen Zeitraum, Kunstwerke und persönliche Gegenstände gut verfahren.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnung ist ein sensibler und besonderer Moment im Leben Ihrer Familie.

Daher nehmen wir uns gerne individuell Zeit, um Ihrem Kind und Ihnen einen guten Start in den Kindergartenalltag zu ermöglichen. Dabei stehen wir Ihnen gerne für Fragen offen und erklären Ihnen unseren Tagesablauf.

Elternaktionen

Wir sind sehr dankbar für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit in und mit unserer Elternschaft.

Der große Garten und die großzügigen Räumlichkeiten bieten Raum für verschiedenste Elternaktionen, wie Gartenaktion, Streichen, Flohmarkt, Feste.

Elternabend

Ein gemeinsamer Elternabend mit der Wahl des Elternbeirates findet zu Beginn des neuen Kindergartenjahres statt, dort ist Platz für die wichtigsten Informationen.

Im Anschluss erhalten die Eltern im gruppeninternen Elternabend alle wesentlichen Details zum konkreten Jahresablauf in der Gruppe des Kindes, auch bleibt Zeit für die Beantwortung offener Fragen und ein persönliches Kennenlernen.

Bei Interesse bieten wir auch gerne einen Themenelternabend an.

Elternarbeit

Ist ein wichtiger Bestandteil in unserer Arbeit. Hier gibt es viele Möglichkeiten für Sie, sich einzubringen und zu beteiligen. Bei

Festen oder geplanten Aktionen freuen wir uns immer über Unterstützung und sind sehr dankbar dafür.

Elternbeirat

Der Elternbeirat unseres Kindergartens besteht aus 6 Personen, welche sich regelmäßig mit dem Leitungsteam des Kindergartens zusammensetzen. Er wird am Anfang des Kindergartenjahres von allen Eltern aus ihrer Mitte gewählt. Der Elternbeirat ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Kindergarten und Eltern (**siehe Anhang**).

Elternbefragung

Einmal jährlich erheben wir Ihre Daten anhand einer Elternbefragung zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität unserer Einrichtung.

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme, die Auswertung kann selbstverständlich jederzeit eingesehen werden.

Elterngespräche

Der Austausch mit Ihnen, den Eltern, ist uns sehr wichtig. Beim Tür- und Angelgespräch am Morgen bekommen wir wichtige Informationen, die für den Tag wichtig sind, um auf das Kind richtig eingehen zu können.

Regelmäßige Entwicklungsgespräche geben Ihnen einen Überblick über die Entwicklung Ihres Kindes im Kindergarten.

Wenn Sie etwas auf dem Herzen haben, kommen sie einfach auf uns zu, wir vereinbaren gerne einen Termin mit Ihnen.

Erreichbarkeit

Telefonisch sind wir in der Zeit von **07:30 Uhr – 09:00 Uhr und ab 14: 00 Uhr** gut erreichbar.

In dringenden Fällen sprechen sie uns bitte auf den Anrufbeantworter, wir werden, so bald als möglich zurückrufen. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schreiben!

st-albert.muenchen@kita.ebmuc.de

Ferien

Unser Kindergarten ist an ca. 25 Tagen im Jahr geschlossen.

Die genauen Termine der Schließungstage werden am Anfang des Kindergartenjahres (Elternabend) gegen Unterschrift bekannt gegeben, siehe Schließzeiten.

Ferienzeit

Zu den Ferienzeiten wird rechtzeitig eine Liste zur Bedarfsabfrage ausgehängt, in der Sie Ihr Kind für die bessere Planung (z.B. Essensbestellung) eintragen.

Bedenken Sie, dass während der Ferienzeiten kein großes pädagogisches Angebot stattfindet und es sein kann, dass die beiden Gruppen zusammengelegt werden, da unser Personal zu diesen Zeiten Überstunden abbaut und Urlaub einbringt.

Frühöffnung

In der Zeit von 7:30 Uhr bis ca. 8:15 Uhr werden alle Kinder in der Gruppe der Marienkäfer gemeinsam betreut. Dies ermöglicht den Kindern ein besseres Kennenlernen untereinander und bietet

dem pädagogischen Team einen kleinen Zeitraum zur Vorbereitung und zum Austausch.

Frühstück

Geben sie Ihrem Kind bitte eine ausgewogene Brotzeit mit, am Freitag darf es auch etwas mehr sein, da wir kein warmes Mittagessen haben. In der Zeit von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr kann jedes Kind selbst entscheiden, wann und mit wem es frühstücken möchte. Momentan haben die die Kinder beschlossen, gemeinsam nach dem Begrüßungskreis zu frühstücken.

Im zweiwöchigen Rhythmus findet Freitagvormittag abwechselnd unser „Müslifrühstück“ bzw. unsere „gesunde Brotzeit“ statt (bitte Aushänge beachten)!

An besonderen Tagen (z.B. Geburtstage und andere Feste) findet natürlich ein gemeinsames Frühstück statt, siehe Wochenplan/Aushang.

Freispiel

Das Freispiel bedeutet für das Kind: freie Wahl des Spielpartners, des Materials, des Spielinhalts, des Spielorts und der Zeitspanne. In der Freispielphase werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbständigkeit zu üben. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte selbständig zu lösen.

Für das pädagogische Personal ist das Freispiel u.a. wichtig, um die Kinder in den verschiedensten Situationen zu beobachten, um daraus die Bedürfnisse des Kindes zu erkennen, sie bei Bedarf zu fördern und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen und weiterzubringen.

Garten

Unseren schönen großzügigen Garten nutzen wir (fast) täglich und bei „Wind und Wetter“. Er lädt zu Festen ein und ist ein ganz besonderes Herausstellungsmerkmal unserer Einrichtung.

Auch der Garten deckt alle Bildungs- und Erziehungsbereiche der Kinder ab, welche im Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan verankert sind!

Geburtstag

Der Geburtstag soll auch im Kindergarten für jedes Kind ein besonderer Tag sein. An diesem Tag darf das Geburtstagskind einen Kuchen, Würstel und Brezeln oder Pizza usw. mitbringen und mit den anderen Kindern seinen Geburtstag gebührend feiern, auch eine **kleine** Süßigkeit zum Mitnehmen ist erlaubt (bitte keine Mega-Tüten)

Bitte dies auch im Vorfeld rechtzeitig mit der jeweiligen Gruppenleitung rechtzeitig absprechen.

Getränke

Für die Kinder stehen immer und zu jeder Zeit Getränke bereit, sie können sich jederzeit bedienen. Zur Auswahl stehen Wasser und Tee. Tetrapacks und süße Getränke sind im Kindergarten nicht gerne gesehen.

(Besonders zur Sommerzeit) benötigt ihr Kind zur Sicherheit (Bienen, Wespen, Vermeidung von Glasscherben) eine Trinkflasche für den Gartenaufenthalt. Die Flasche wird von uns mit Wasser aufgefüllt und kann jederzeit nachgefüllt werden.

Gruppen

Unser Kindergarten besteht aus 2 Gruppen mit jeweils 25 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Es gibt eine Marienkäfergruppe (EG) und eine Schmetterlingsgruppe (1. OG).

Hospitieren

Nach der Eingewöhnungsphase der neuen Kinder bieten wir Ihnen die Möglichkeit in der Gruppe, Ihres Kindes einen Vormittag zu hospitieren. Durch die Hospitation bekommen sie einen Einblick in unsere Arbeit, den Tagesablauf und wie es Ihrem Kind bei uns geht.

Bedenken Sie, dass sich Ihr Kind, wenn Sie hospitieren, anders verhält, als wenn Sie nicht anwesend sind.

Bei der Hospitation sind einige Kriterien zu beachten (**siehe Anhang**).

Hygiene

Wir legen großen Wert auf die Einhaltung der Hygienestandards (siehe Rahmen- und Hygieneplan).

Impfempfehlung, Impfpflicht

Seit 2019 gilt auch bei uns die gesetzliche Impfpflicht einer zweifachen Masernimpfung für den Besuch des Kindergartens.

Auch sind wir verpflichtet, Ihnen eine Impfempfehlung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege auszuhändigen, darin wird auch nochmal auf die Wichtigkeit einer Tetanusimpfung hingewiesen (**siehe Anhang**).

Jahresablauf

Das Kindergartenjahr beginnt im September und endet im August des darauffolgenden Jahres. Die vier Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten für Aktivitäten. Eingebunden werden natürlich auch die religiösen Feste im Jahresablauf.

Mal werden im Jahr kleinere aber auch größere Themen mit den Kindern besprochen (z.B. Jahresthema).

Kinderbefragung

Parallel zur Elternbefragung findet auch eine Befragung unserer wichtigsten „Kunden“ statt, die Kinder! Unterstützt von unserer Pastoralreferentin haben die Kinder hier freiwillig die Möglichkeit an der Befragung teilzunehmen.

Kindergartengebühren

Unser Kindergarten wird nach der Münchner Förderformel bezuschusst, d.h. Sie bezahlen ausschließlich das Verpflegungsgeld Ihres Kindes (Fixkosten), welches zur Monatsmitte per Lastschriftverfahren unter der angegebenen Kontonummer abgebucht wird.

Kinderschutz

Unser aktuelles Kinderschutzkonzept unserer Einrichtung wird Ihnen gerne jederzeit ausgehändigt und Sie können dies selbstverständlich auch auf unserer Homepage nachlesen.

Kindersprechstunde

Zu festen Sprechzeiten und durch Eintragen in eine Liste, haben die Kinder die Möglichkeit, sich in einer Kindersprechstunde über Ihre Wünsche, Bedürfnisse, Sorgen etc. bei der Leitung im Büro auszutauschen.

Kleidung

Im Kindergarten wird gebastelt, getobt, gematscht, geklebt etc. Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind pflegeleichte, wetterbedingte, feste Kleidung anzuziehen, die ruhig auch einmal schmutzig werden darf! Sicherheitshalber sollten Sie für Ihr Kind auch noch Wechselkleidung in einem Beutel am Garderobenhaken bereithalten.

Ebenso Regenjacke, Matschhose und Gummistiefel. Spezielle Utensilien für den Sommer (Sonnenschutz) und warme Kleidung (Mütze, Schal, Handschuhe) für die Winterzeit. **Wir bitten Sie alles mit Namen zu beschriften** und auch gelegentlich auszusortieren.

Zu empfehlen ist ein festes Schuhwerk, welches die Kinder selbst anziehen können.

Konzeption

Das pädagogische Team legt großen Wert auf die Aktualität Ihrer Einrichtungskonzeption. Ein gemeinsames Leitbild und eine gemeinsame Vision ist Voraussetzung für gute Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der Qualität der Einrichtung.

Krankheit

Bei Erkrankung Ihres Kindes bitten wir Sie, uns am Morgen bis spätestens 08:45 Uhr kurz telefonisch zu informieren. Bei ansteckenden Krankheiten informieren sie uns bitte **umgehend**, auch wenn Ihr Kind nicht mehr ansteckend sein sollte (z.B. Scharlach, Ringelröteln, Windpocken, Läuse usw.). In besonderen Fällen (Mehrfacherkrankungen) kann es vorkommen, dass wir ein ärztl. Attest benötigen.

Kündigung

Sie und auch wir haben die Möglichkeit, den abgeschlossenen Vertrag einen Monat vor Monatsende ohne Angabe von Gründen schriftlich zu kündigen.

Auch ist es leider nicht gestattet, Kinder vor Ende der Kindergartenzeit (31. August) aus dem Kindergarten zu nehmen, da wir laufende Kosten zu tragen haben (siehe Vertrag).

Der Vertrag endet automatisch ohne Kündigung bei Schuleintritt.

Läuse

Jeder kann Kopfläuse bekommen. Sie übertragen zwar keine Krankheit, können aber sehr lästig werden. Wir bitten Sie, uns **umgehend** zu informieren, wenn sie Nissen oder Läuse bei Ihrem Kind entdecken (**siehe Anhang**).

Luftbuchung

Regelmäßige Termine, wie z.B. Logopädie, Ergotherapie sollten bitte außerhalb der pädagogischen Angebotszeit (9:00-12:00 Uhr) stattfinden.

Meine Kindergartenzeit

Jedes Kind führt mit Unterstützung während der Kindergartenzeit seinen eigenen kleinen Erinnerungsordner, welchen es zur Verabschiedung in die Schulzeit mit nach Hause nehmen darf.

Bitte bringen Sie einen beschrifteten (Leitz-) Ordner, DIN A4, (Name und Foto des Kindes) und 50 durchsichtige Folien zur Eingewöhnung des Kindes mit.

Mittagsverpflegung

Ein warmes Mittagessen gibt es bei uns von Montag bis Donnerstag gegen 12:45 Uhr. Das Menü ist abwechslungsreich und ausgewogen gestaltet und wird von unserem Caterer „Fritz bringt´s“ täglich heiß geliefert. Der Speiseplan für die Woche hängt rechtzeitig im Eingangsbereich aus.

Die Kinder haben die Möglichkeit sich selbst zu bedienen und lernen ganz nebenbei ihren Hunger einzuschätzen. Selbstverständlich legen wir großen Wert auf das Erlernen der richtigen „Tischmanieren“.

Auch hier ist unser Erziehungsauftrag nur ergänzend und unterstützend, es wird kein Kind gezwungen etwas zu essen, was es nicht mag oder ihm nicht schmeckt – wir möchten den Appetit auf etwas neues natürlich gerne bei den Kindern wecken!

Mittagsruhe

Die Kinder, welche eine Mittagsruhe benötigen, haben jederzeit die Möglichkeit sich auszuruhen.

Eine gemeinsame Ausruhezeit findet nach dem Mittagessen von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr statt, hier wird vorgelesen, Hörspiele gehört, Phantasiereisen angeboten etc.

Die Kinder benutzen hierfür Ihr eigenes Kissen.

Medikamentengabe

Grundsätzlich ist zu sagen, dass kranke Kinder nicht in die Einrichtung gehören!

Eine Medikamentengabe durch Erzieher/innen ist auf besondere Ausnahmefälle beschränkt (chronische Erkrankung). Dabei muss eine schriftliche Medikation des Arztes vorliegen und das Personal wird hierfür gesondert geschult. Diese Bescheinigung ist so eindeutig zu gestalten, dass keine Abwägungsentscheidungen existieren.

Es muss eine schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten vorliegen.

Medikamentengabe zählt nicht zur Erste-Hilfe-Leistung.

Morgenkreis/Begrüßungskreis

Ab 09:00 Uhr treffen sich die Kinder mit den Erzieherinnen im Morgenkreis zur Begrüßungsrunde und einen gemeinsamen Start in den Tag. Im Kreis wird die Anwesenheit der Kinder festgestellt (jeden Tag darf ein anderes Kind zählen) und der Jahreskalender wird eingeübt. Ebenso wird der Tagesablauf gemeinsam geplant und besprochen. Auch Angebote, die Inhalt des Projekts sind, werden durchgeführt. Der Kreis ist ein wichtiges und grundlegendes Ritual, das den Kindern Sicherheit und Orientierung bietet. Da wir partizipativ arbeiten, kann dieses Angebot auch mal abweichen.

Unsere Bitte: Nehmen Sie unsere Arbeit ernst und bringen Sie Ihr Kind spätestens 5 Minuten vor 09:00 Uhr in die Gruppe, so haben Sie noch genug Zeit sich zu verabschieden und Ihr Kind kann in Ruhe den Platz im Kreis finden, den es gerne hätte.

Musik

Musik ist ein wichtiger Bestandteil und wird fast täglich bei uns praktiziert.

Ab Herbst findet wieder im zweiwöchigen Rhythmus und unter fachgerechter Anleitung unseres neuen Kirchenmusikers das Angebot der „musikalischen Früherziehung“ statt.

Netzwerk

Ein festes Netzwerk an Ansprechpartnern und Kontaktpersonen hat sich in den letzten Jahren auch in unserem Haus positiv entwickelt.

Dazu zählt der Besuch der Fotografin, Zahnprophylaxe, Kinderschutztraining, Verkehrserziehung etc., finden großen Anklang.

Persönlichkeit

Jedes Kind, das in unsere Einrichtung kommt, hat seine familiäre Vorgeschichte auf dem Weg zur eigenen Persönlichkeit. Es soll sich von uns angenommen fühlen, Interessen und Fähigkeiten möchten wir entdecken und fördern, Schwächen und Defizite ausgleichen und beheben.

Planung

Unsere Arbeit wird geplant, vor- und nachbereitet. Zur Auswahl werden den Kindern verschiedene Themen vorgestellt, aus denen eines demokratisch durch Abstimmung von den Kindern gewählt wird (Kinderkonferenz).

Pünktlichkeit

Die gebuchten Betreuungszeiten sind vertraglich festgelegt und damit bindend und können nicht überschritten werden (Versicherungsschutz). Die Kinder müssen so abgeholt werden, dass Sie mit Ende der Buchungszeit das Haus verlassen. Bei mehrmaligem Überschreiten der Buchungszeit wird eine Gebühr von 5,-- € fällig (siehe Abholen).

Religionspädagogik

Das Ziel religiöser Erziehung ist es, **den Sinn der eigenen, aber auch anderer Weltreligionen zu verstehen**. Erzieherinnen und Erzieher können schon im Kindergarten die Weichen für einen respektvollen und toleranten Umgang miteinander stellen. Kinder lernen Toleranz gegenüber anderen Glaubensrichtungen kennen. Bei uns im Kindergarten St. Albert nutzen wir für unsere religionspädagogischen Einheiten (ca. einmal wöchentlich und natürlich zu christlichen Festen) sehr gerne unsere hausinterne Kapelle oder auch unseren Mehrzweckraum.

Schließzeit

Die Schließtage sind im Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz geregelt.

Je Bewilligungsjahr darf die Höchstzahl von 30 Tagen nicht überschritten werden.

Dabei bleiben auch bis zu fünf zusätzliche Schließtage

zum Zwecke der Teamfortbildung (auch *mit Referenten*) des pädagogischen Personals unberührt.

Siehe AMS VI 4 03/2013

Vor jeder größeren Schließzeit findet eine gründliche Reinigung statt, wir bitten Sie daher ALLE Sachen aus der Garderobe inkl. Ausruhkissen über die Zeit (zum Waschen) mit nachhause zu nehmen und am ersten Tag wieder mitzubringen.

Spaziergänge

Sehr beliebt sind, nicht nur bei den Kindern, unsere regelmäßig stattfindenden Spaziergänge durch die Freimanner Umgebung. Hierzu erhalten Sie am Elternabend eine Einverständniserklärung zur Teilnahmebestätigung.

Spielzeug

Das Spielzeug der Kinder von zu Hause gehört **nicht** in den Kindergarten – wir haben hier genug davon. Ausnahme ist am jeweils letzten Freitag eines Monats, an unserem Spielzeugtag. An diesem Tag darf jedes Kind sein Lieblingsspielzeug mitbringen. Für das Spielzeug ist das Kind allerdings selber verantwortlich; wenn dieses anschließend kaputt oder nicht mehr vorhanden ist, haften wir nicht dafür und suchen dieses auch nicht. Bitte achten Sie bei der Auswahl des Spielzeugs darauf, es sollte aus **einem** Teil bestehen und in die Schublade im Gruppenraum/oder Rucksack/oder extra Tasche des Kindes passen - Danke.

Sprechstunden Leitungsteam

Frau S. K. Majthenyi B., Donnerstag: 08:30 – 10:00 Uhr und nach Vereinbarung

Frau K. Burger; Donnerstag: 14:15 – 15:45 Uhr und nach Vereinbarung

Spielzeugtag

Am letzten Freitag eines Monats darf jedes Kind ein Spielzeug von zuhause mit in die Gruppe bringen. Dieses wird dann gemeinsam im Begrüßungskreis besprochen. Die Kinder haben dabei die Verantwortung über Ihr Spielzeug, lernen zu teilen und es macht Ihnen einfach große Freude.

Das Spielzeug soll aus einem Teil bestehen, in die Eigentumsschublade des Kindes passen und es soll pädagogisch wertvoll sein (Waffen und ähnliches wird nicht geduldet).

Tagesablauf

Um ca. **9:00 Uhr** treffen sich die Kinder im Kreis (siehe Morgenkreis).

Anschließend bzw. dazwischen Frühstück, Freispielzeit (siehe Freispiel) und Angebots- bzw. Projektzeit.

Ca. 11:30 – 12:30 Uhr Aufenthalt im Garten (Im Sommer längerer Aufenthalt).

Ca. 12:45 Uhr gemeinsames Mittagessen.

Ca. 13:30 – 14:00 Uhr Ruhezeit.

Ca. 14:00 -16:00 Uhr freie Gestaltung je nach Projektthema oder Witterung.

Süßigkeiten

Süßigkeiten und süße Teilchen gehören **nicht** in die Kindertagesstätte. Ausnahmen gibt es allerdings: bei Geburtstagen, Ausflügen oder Festen gehören sie einfach dazu und sind auch durchaus ok.

Teiloffenes Konzept

Im Kindergarten St. Albert hat sich die Arbeit nach dem „teiloffenen Konzept“ als passend für unser Haus in den letzten Jahren herausentwickelt. Jedes Kind gehört einer festen Gruppe an, dennoch werden einige Aktivitäten gemeinsam angeboten und die Kinder und das Personal leben in einem gemeinsamen Austausch miteinander.

Träger

Träger ist die Kath. Kirchenstiftung St. Albert, vertreten durch Pater Jacek und Frau Susanne Preis.

Trinkflaschen

Jedes Kind bringt bitte täglich seine eigene Trinkflasche, mit Namen beschriftet, mit Wasser befüllt mit in den Kindergarten. Die Kinder sollen jederzeit die Möglichkeit haben sich dieser frei zugänglich zu bedienen und aufzufüllen!

Turnen, Bewegungserziehung

Ein regelmäßiges Bewegungsangebot findet bei uns täglich im Garten und auch in unserem hausinternen Turnraum im Untergeschoß statt.

Nach Möglichkeit besuchen wir im zweiwöchigen Rhythmus wieder im Gruppenwechsel die große Turnhalle der Mittelschule nebenan.

Versicherung

Natürlich kann es auch mal passieren, dass Ihr Kind aus Versehen etwas beschädigt oder zerstört. Laut unserer Information gibt es mittlerweile Haftpflichtversicherungen, welche deliktunfähige Personen (Kinder bis zum sechsten Lebensjahr) miteinschließen.

Vertrauen

Gegenseitiges Vertrauen ist eine wichtige Basis für unsere Arbeit. Dies gilt im Team genauso, wie bei der Arbeit mit den Kindern und mit Ihnen als Erziehungsberechtigte.

Vorkurs Deutsch

Bei uns haben die Kinder, welche sich aus bestimmten Gründen mit der Sprache schwertun, die Möglichkeit im letzten Kindergartenjahr den Deutsch Vorkurs der Sprengelgrundschule zu besuchen. Selbstverständlich unterstützen wir selbst die Kinder während der gesamten Kindergartenzeit beim Erlernen der Sprache.

Vorschule

Kinder, die im darauffolgenden Jahr schulreif sind, besuchen im letzten Kindergartenjahr unseren Vorschulunterricht. Dieser findet regelmäßig statt und vertieft in kleinen Gruppen spielerisch bereits gelernte grundlegende Fähigkeiten zum

Schulbesuch. Ziel ist es dabei nicht, dass das Kind vor der Schule bereits lesen, Rechnen, Schreiben kann, sondern, dass es sich gestärkt und zuversichtlich auf die bevorstehende Schulzeit freut. Dazu gehören unter anderem, das Kennenlernen und das Gefühl für Buchstaben und Zahlen, das Erlernen des Schulwegs, Verkehrserziehung, das Erlernen des Schleifebindens, die Uhrzeit etc.

„Vorschulerziehung beginnt nicht mit dem letzten Kindergartenjahr, sondern bereits ab der Geburt“

Wichtige Infos

Wichtige Informationen für die gesamte Einrichtung hängen im Eingangsbereich an der Infotafel aus. Gruppeninterne Informationen gibt es an den Pinnwänden vor jeder Gruppe.

Wochenplan

Gegen Wochenende hängt an der Gruppenpinnwand bereits ein grober Überblick über die Angebote der nächsten Woche aus, welcher bei Bedarf ergänzt werden kann..

Manchmal auch in Form einen Wochenrückblicks.

Wünsche

Für Wünsche und Anregungen sind wir stets offen und dankbar.

Ziele

Unsere wichtigsten Ziele sind u.a.:

- Die religiöse Erziehung
- Förderung
 - der Persönlichkeitsentwicklung
 - der Selbständigkeit
 - der Gruppenfähigkeit
 - von lebenspraktischen Fähigkeiten
 - die Wahrnehmung in allen Bereichen
 - der Toleranz
 - der Sprache
 - der Kreativität
 - des Verantwortungsbewusstseins
 - der Konfliktfähigkeit
 - der Lernfähigkeit
 - der Phantasie
- Spaß, Lachen und viel Freude während der Kindergartenzeit

Wir hoffen, dass dieses Kindergarten–ABC Ihnen viele Fragen schon beantwortet, die die Arbeit im Kindergarten „St. Albert“ betreffen.

Sollten Sie trotzdem noch Fragen, Anregungen etc. haben, wenden Sie sich an uns, das Team des Kindergartens.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihren Kindern und mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des Kindergartens „St. Albert“

*Um ein Kind zu erziehen,
braucht es ein ganzes Dorf!*

Katholischer Kindergarten „St. Albert“

Situlistr.91

80939 München

Tel.: 089/32211467

Fax: 089/36037390

E-Mail: st-albert.muenchen@kita.ebmuc.de

<https://www.kindergarten-sanktalbert.de/>